

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu FSME und Lyme-Borreliose finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- ▶ **LGL Bayern**, korrekte Zeckenentfernung



- ▶ **LGL Bayern**, Lyme-Borreliose



- ▶ **RKI**, FSME



- ▶ **StMGP**, Informationen zu durch Zecken übertragbare Krankheiten



TBD-Prev wurde gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen: 01K12003A und 01K12003B)

www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen
Internet: www.lgl.bayern.de
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102
Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dr. Merle Böhmer
Druck: Printy Digitaldruck München
Stand: Juni 2023
© LGL, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie wenn möglich mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



*Lass dich
nicht*

ZECKEN!




Informationen zur
Prävention von
Zeckenstichen und
zeckenübertragenen
Krankheiten

Zecken



Die häufigste Zecke in Deutschland ist der Gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*).

Zecken sind ab 5°C ganzjährig aktiv! 



Zecken gibt es überall wo es Pflanzen gibt – auch in der Stadt!

Krank durch Zecken

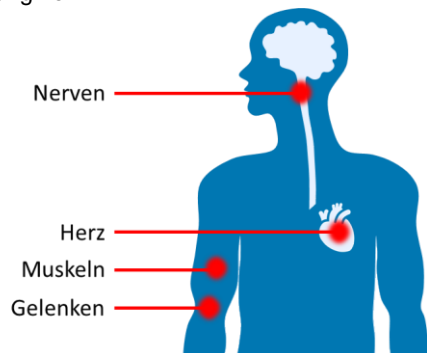
Zecken können Überträger verschiedener Krankheitserreger sein. Die häufigsten durch Zecken übertragenen Krankheiten in Deutschland sind die **Lyme-Borreliose** sowie die **Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)**. Um sich von zeckenübertragenen Krankheiten zu schützen, ist wichtig:

- ▶ gegen FSME impfen lassen
- ▶ Zeckenstiche vermeiden
- ▶ Zecken schnell entfernen



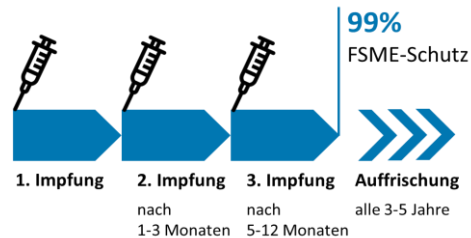
Lyme-Borreliose

Die Lyme-Borreliose wird durch **Bakterien** verursacht. Sie ist die häufigste durch Zecken übertragene Krankheit in Deutschland und tritt bundesweit auf. Anders als die FSME, kann die Lyme-Borreliose gut mit **Antibiotika** behandelt werden. Die Antibiotika sollten dabei möglichst frühzeitig gegeben werden. Häufig geht die Borreliose mit einer sich ausbreitenden Hautrötung („**Wanderröte**“) einher. Wird die Lyme-Borreliose nicht behandelt, besteht das Risiko einer schweren Erkrankung von:



FSME

Die FSME wird durch ein **Virus** hervorgerufen. In Deutschland kommt die Erkrankung fast ausschließlich in Baden-Württemberg und Bayern vor, breitet sich in den letzten Jahren aber nach Norden und von Osten her aus. Häufig treten zunächst grippeähnliche Symptome auf. Nach Abklingen der Symptome kann es zu einer zweiten Krankheitsphase mit Entzündung der Hirnhäute (Meningitis), des Gehirns (Enzephalitis) oder des Rückenmarks (Myelitis) kommen, die zu Spätfolgen oder in seltenen Fällen zum Tod führen können. Die gut verträgliche **FSME-Impfung** schützt zuverlässig vor einer FSME-Erkrankung.

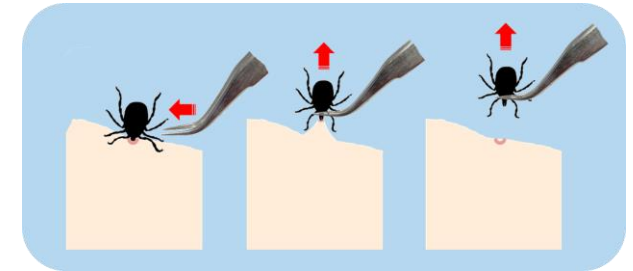


Zeckenstiche vermeiden!



Zeckenstich – Was tun?

Hier kommt es auf die **schnelle und richtige Entfernung der Zecke an!**



- ▶ Die Zecke sollte so schnell wie möglich entfernt werden. Dabei die Zecke möglichst wenig quetschen und **nicht** mit Mitteln wie Klebstoff, Zahnpasta, Öl, Alkohol oder Ähnlichem behandeln oder mit einem Feuerzeug abbrennen.
- ▶ Wenn möglich, die Zecke mit einer spitzen, stabilen Pinzette, einer Zeckenkarte oder einem anderem kommerziell verfügbaren Instrument – **nach Angaben des Herstellers** – entfernen.
- ▶ Sollte kein entsprechendes Werkzeug zur Verfügung stehen, kann die Zecke auch mit den **Fingernägeln** entfernt werden – entscheidend ist eine **rasche Entfernung**.
- ▶ Mit der **Pinzette** die Zecke so nah wie möglich an der Haut greifen und langsam und gerade herausziehen (siehe Abbildung). Sollten noch Reste in der Wunde sichtbar sein, handelt es sich um den Stechrüssel, der ggf. chirurgisch entfernt werden kann (aber nicht muss).
- ▶ Einstichstelle anschließend mit einem Wundantiseptikum desinfizieren.
- ▶ Einstichstelle für mehrere Wochen beobachten. Bei sich ausbreitender Rötung oder Auftreten gripplaler Symptome: ➔ **ärztlichen Rat suchen!**